
Vor- und Zuname Antragsteller

PLZ, Ort, Datum

Straße, Hausnummer

Telefon/Fax

Email

**Samtgemeinde Oderwald
Bahnhofstraße 6
38312 Börßum**

1. Antrag Wasserzählereinbau (Hauptzähler)

Für die Feststellung der bezogenen Menge von Trink- und Brauchwasser aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage und für die Einleitung des gebrauchten Wassers in die öffentliche Abwasseranlage bitte ich um Einbau eines Wasserzählers auf folgendem

Grundstück:

Straße, Hausnummer, Ort

Einzug am:

_____ mit _____ Personen.

(Bitte bei Erstbezug unbedingt angeben. Dient zur Festsetzung der Vorauszahlungen für Wasser- und Kanalgebühren.)

- Trink- und Brauchwasser - Ableitung in die Schmutzwasserkanalisation
- Trink- und Brauchwasser - Ableitung in die Mischwasserkanalisation
- Trink- und Brauchwasser - keine Ableitung in die Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation

2. Bestätigung über den Einbau bzw. Austausch eines Zwischenzählers

Ich habe für den Bezug von Trink- und Brauchwasser aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage einen **eigenen geeichten Wasserzähler** frostfrei eingebaut und bestätige, dass der Einbau entsprechend den Vorschriften des DVGW erfolgt ist.

Es erfolgt keine Ableitung in die Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation.

Ich bitte, den Zähler mit der Nummer _____ geeicht bis _____

Zählerstand _____ zu verplomben.

Dieser Zähler ist dem Hauptzähler Nr. _____ Zählerstand _____ gegen zu rechnen.

3. Ersatz eines Wasserzählers

Grund

Mir ist bekannt, dass Trink- und Brauchwasser zur Errichtung eines Neubaus ausschließlich pauschal ohne Wasserzähler (für 100 m³ umbauten Raum werden 10 m³ Wasser berechnet) abgegeben wird und nach dem Einbau des Wasserzählers gemäß Ziffer 1.1 und 1.2 ab dem Tage des Einbaues das entnommene Wasser mit Abwassergebühren belegt wird.

Unterschrift des Antragstellers

Von der Samtgemeinde auszufüllen:

Hauptzähler: **Zwischenzähler** (Hauptzähler-Nr.: _____)

Einbau Zähler-Nr.:		Zählerstand:		Datum:	
Ausbau Zähler-Nr.:		Zählerstand:		Datum:	
Baujahr		Anzahl Zählerstellen:	5		
geeicht bis:		Zählergröße	Qn		

Auf dem Grundstück befinden sich insgesamt (Anzahl):

	Hausanschluss/-schlüsse für Wasser/Abwasser (Grundgebühr)
--	---

Als Beauftragter der Samtgemeinde Oderwald habe ich vor Einbau des Zählers die Geeignetheit des Einbauortes festgestellt. Eine unbefugte Entnahme von Wasser vor dem Zähler ist nicht möglich.

Zähler ein-/ausgebaut/verplombt:

Datum : _____ Unterschrift: _____

Bauamt:	Steueramt:
1. Original zur Bauakte	erfasst am:
2. Ø Steueramt zur Wasserzählerliste Durchschrift erhalten:	Ablesetour eingefügt:
3. Kostenabrechnung lt. Anlage erstellt und Bescheid ab:	